

XV. Kongress der Internationalen Assoziation ehemaliger politischer Gefangener und Opfer des Kommunismus

Resolution

WISSEND,

dass die kommunistische Ideologie verbrecherisch ist,

IN KENNTNIS DER TATSACHE,

dass die kommunistischen Regime zur Erreichung ihrer politischen und wirtschaftlichen Ziele in menschenverachtender Weise Zwangsarbeit angewandt und eingesetzt haben,

VERLANGEN

die Mitgliedsverbände der Internationalen Assoziation ehemaliger politischer Gefangener und Opfer des Kommunismus von den Rechtsnachfolgern der hierfür verantwortlichen Staaten einen gerechten Ausgleich für diese Zwangsarbeit

- nicht nur für ihre derzeitigen Staatsbürger bzw. deren Hinterbliebenen sondern auch für die Staatsbürger anderer Länder (nach dem Beispiel von Deutschland und Österreich)
- in dem der geleisteten Arbeit und ihrem wirtschaftlichen Ergebnis entsprechenden Umfange

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG

- der damaligen schwierigen Lebensbedingungen,
- der physischen und psychischen Leiden,
- und der dadurch entstandenen gesundheitlichen Schäden.

Die Delegierten des XV. Kongresses der Inter-Asso von

Shoqata e ish te Perndjekurve Politike Antikomuniste te Shqiperise (al)
Zajednica društava političkih zatvorenika Bosne i Hercegovine (ba)
Union of the Repressed People after the 9.IX.1944 in Bulgaria (bg)
Konfederace Politických Vězňů ČR (cz)
Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V. (de)
Board of South Estonian Association of Political Prisoners (ee)
Hrvatsko društvo političkih zatvorenika (hr)
Magyar Politikai Foglyok Szövetsége (hu)
Latvijas politiski represēto apvienība (lv)
Lietuvos politinių kalinių ir tremtinių sąjunga (lt)
Združenje žrtev komunističnega nasilja (si)
Zväz Protikomunistického Odboja (sk)

Prag, den 23. Juni 2007